

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Sarah Martin, Grüne:
ÖV in der Region Gelterkinden**

Autor/in: [Sarah Martin](#), Grüne

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 19. Februar 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

"Alle Wege führen nach Gelterkinden" wenn man aus einem der umliegenden Dörfer zur Arbeit, in die Schule oder zum Einkaufen fährt. Entsprechend hoch ist das Verkehrsaufkommen in Gelterkinden. Nach der Öffnung des Chienbergtunnels hat der Verkehr innerhalb eines Jahres um 5% auf über 14000 Fahrzeuge täglich zugenommen. Darum ist es wichtig, den Einwohnerinnen und Einwohnern zu ermöglichen mit dem ÖV nach Gelterkinden an den Bahnhof und von dort weiter zu reisen. Dazu braucht es ein gutes Bahnangebot und vor allem ein gut ausgebautes Busnetz in die Dörfer.

Gerade an letzterem krankt es aber. Bei der Erstellung des Fahrplans 2009 wurde offensichtlich auf viele grundlegende Kriterien für einen sinnvollen, benutzerfreundlichen ÖV keine Rücksicht genommen. Zwei Beispiele:

1. Viele der Busse "verpassen" den Schnellzuganschluss von oder nach Basel um eine oder zwei Minuten (sportliche ÖV-Benutzer/innen schaffen es manchmal trotzdem auf den Schnellzug).
2. Die Abfahrtszeiten der Busse am Nachmittag wurden nicht auf den Stundenplan der Sekundarschule in Gelterkinden abgestimmt. Auf der Linie 101 waren gar zwischen 14 und 17 Uhr überhaupt keine Busse mehr vorgesehen.

Nach Erscheinen des neuen Fahrplans wurden auf Grund von Protesten aus der Bevölkerung einige der grössten Fehlplanungen behoben. Allerdings führte dies nun zu anderen unbefriedigenden Situationen wie z.B. zwei Busse innerhalb 15 Minuten von Oltingen nach Gelterkinden.

Im Zusammenhang mit dieser unglücklichen ÖV-Planung möchte ich den Regierungsrat bitten, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Wie wird die Planung koordiniert? Sind Leute beteiligt, welche die Region und die Bedürfnisse der ÖV-Benutzer/innen vor Ort kennen?
2. Wie will der Kanton die Planung verbessern, um in Zukunft solch "verunglückte" Fahrpläne zu vermeiden?
3. Beabsichtigt der Regierungsrat im nächsten Leistungsauftrag mit den Transportunternehmen verbindlich bessere Anschlüsse zwischen Bus und Bahn im Knoten Gelterkinden festzuschreiben?
4. Wie sieht die Zukunft der Linie 101 aus? Ist ein weiterer Abbau geplant?
5. Wie steht der Regierungsrat zu einem zusätzlichen Schnellzughalt in Gelterkinden?